



# MEDICAL PARK

---

## PRESSEDIENST

Ausgabe 01/2009

### Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschland steuert auf eine Wirtschaftskrise zu, von der niemand weiß, welches Ausmaß sie annehmen wird. Sicher ist nur: Kein Bereich wird von ihr ausgenommen bleiben. Das gilt auch für das Gesundheitswesen. Es wird sich zeigen, inwieweit und für welchen Zeitraum über den neuen Gesundheitsfonds seine Finanzierung gesichert werden kann. So werden die gerade erst erhöhten Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung Mitte des Jahres im Rahmen des Konjunkturpaketes der Bundesregierung wieder gesenkt. Inzwischen plant die Regierung einen „Schutzschirm“ auch für Krankenkassen. Das Ergebnis muss man abwarten.

In dieser Zeit mit vielen Unwägbarkeiten erweist sich die Medical Park AG als verlässliche Konstante. Gegen den Strom expandieren wir und werden in Kürze in Berlin unsere erste Klinik außerhalb Bayerns eröffnen. Darüber werden wir Sie ausführlich gesondert informieren.

Heute möchten wir Sie auf einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Unternehmens aufmerksam machen: auf die neue Intensivstation der Klinik Medical Park Loipl zur Frühbehandlung schwerstbetroffener, beatmungspflichtiger Schlaganfall-Patienten. Schon bisher hatten wir in dem

#### In dieser Ausgabe lesen Sie:

- **Medical Park Loipl**  
Neue Intensivstation stärkt Bedeutung als Neurologisches Kompetenzzentrum
- **Medical Park Chiemsee**  
Claudia Bauer-Rabe neue Geschäftsführerin
- **Medical Park Bad Rodach**  
Lars Vorsthoven: Vom Tegernsee nach Bad Rodach
- **Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus**  
Ein Mann mit vielen Talenten  
Joseph Hanneschläger bald wieder ohne Krücken

Neurologischen Kompetenzzentrum zahlreichen Patienten der Phase B helfen können. Mit der Intensivstation ist das Angebot an modernster Diagnostik und Therapie für Patienten der Phasen B, C und D komplettiert und die Rehabilitationskette geschlossen worden. Wir geben damit schwerstbetroffenen Schlaganfallpatienten über den bayerischen Raum hinaus neue Hoffnung.

Es liegt nahe, dass sich ein modernes Unternehmen wie die Medical Park AG auch moderner Kommunikationsmittel bedient. Wir haben deshalb mit dieser Ausgabe den Versand umgestellt und werden Ihnen künftig unseren Pressedienst auf elektronischem Weg zukommen lassen.

Dies versetzt uns in die Lage, Sie schnell über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen ebenso zu informieren wie über medizinische Themen oder für Sie wichtige Termine.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und grüße Sie aus dem weiterhin winterlichen Bad Wiessee

Hartmut Hain  
Vorsitzender des Vorstandes der Medical Park AG



# MEDICAL PARK

---

## PRESSEDIENST



Mit der neuen Intensivstation hat die Klinik Medical Park Loipl die Möglichkeiten zur Behandlung von Schlaganfall-Patienten auf den modernsten Stand gebracht.

### Medical Park Loipl

## Neue Intensivstation stärkt Bedeutung als Neurologisches Kompetenzzentrum

Von Prof. Dr. Dirk Sander

■ **Loipl.** Mit der Inbetriebnahme einer modernen Intensivstation gehört das Neurologische Kompetenzzentrum der Klinik Medical Park Loipl zu den wenigen Einrichtungen im süddeutschen Raum, die eine Versorgung von neurologischen Patienten aller Schweregrade gewährleistet. Zwar sind in den vergangenen Jahren in Deutschland die Kapazitäten für eine Frührehabilitation in der Phase B erweitert worden, doch gibt es nach wie vor nur sehr wenige Einrichtungen, die schwerstkranken Patienten mit Beatmungspflicht, die noch einer intensivmedizinischen Behandlung und Überwachung bedürfen, frühzeitig eine gezielte Rehabilitation anbieten können. Hier ist eine wesentliche Lücke geschlossen worden.



Fotos: Christian Bullinger

Besonderer Wert wurde bei der Gestaltung der neuen Station darauf gelegt, dass den Patienten unter strikter Beachtung aller hygienischen Erfordernisse dennoch ein möglichst angenehmes Ambiente geboten wird. Auch auf diese Weise soll – der Philosophie der Medical Park AG entsprechend – der Gene-



# MEDICAL PARK

## PRESSEDIENST



Chefarzt Prof. Dr. Dirk Sander:

*„Geschlossene Rehabilitationskette jederzeit gewährleistet.“*

sungsprozess unterstützt werden. Schon bisher hatte die in reizvoller Gebirgslandschaft gelegene Klinik Medical Park Loipl über Frührehabilitationskapazitäten für Patienten der Phase B verfügt, die ihren Ruf als überregional bedeutendes Neurologisches Kompetenzzentrum begründeten. Zur Verfügung stand seit 2007 eine Überwachungseinheit mit sechs Monitorbetten und dem entsprechenden hoch qualifizierten ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Personal.

Nunmehr können in der Klinik Patienten von der Intensivstation über alle Stufen der neurologischen Rehabilitation betreut werden. Diese Option entspricht der Forderung nach einer geschlossenen „Rehabilitations-Kette“.

Auf die Intensivstation werden Patienten mit sämtlichen schweren neurologischen Erkrankungen, die eine intensiv-medizinische Überwachung und gegebenenfalls Beatmung erforderlich machen, aufgenommen, insbesondere dann, wenn trotz schwerer Funktionseinschränkungen eine frühzeitige Rehabilitationsbehandlung indiziert ist. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Erkrankungsbilder:

- Z.n. Schlaganfall oder traumatischen intrakraniellen Blutungen
- Z.n. hypoxischem Hirnschaden
- Z.n. schweren Schädeltrauma
- Z.n. neurochirurgischen Eingriffen
- „Critical illness“-Polyneuropathie, „Critical illness“-Myopathie

### **Internistisch-kardiologische Betreuung gewährleistet**

Neben 15 Betten in abgeteilten drei Ein- und sechs Zwei-Bett-Bereichen sind in dem neuen Schlaganfallzentrum Loipl die erforderlichen Büro-, Aufenthalts-, Sozial- und Therapieräume integriert, um kurze Wege und effiziente Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Die Ein-Bett-Bereiche verfügen über Bettenschleusen, sodass bei neu aufgenommenen Patienten bis zum Ausschluss einer etwaigen MRSA-Besiedlung eine Isolierung möglich ist. Zusätzlich stehen in dem neuen Gebäude ein Computertomograph (CT) der neuesten Generation (16-Zeiler) sowie eine digitale Röntgenanlage zur Verfügung. Für die Intensivstation als eigenständige Einheit ist ein Team aus Ärzten, Pflegepersonal und Therapeu-



# MEDICAL PARK

## PRESSEDIENST

ten mit spezieller Expertise für die Intensivstation verantwortlich. Zusätzlich ist auch eine internistisch-kardiologische Betreuung gewährleistet.

Die Erstversorgung der Patienten erfolgt gegebenenfalls in einem eigenen Aufnahmeraum, wo ein direkter Zugang zur Liegandanfahrt beziehungsweise zum Hubschrauberlandeplatz besteht.

### **Gewinn wertvoller Therapiezeit**

Neben der Intensivstation mit Beatmungsbetten verfügt die Klinik über eine Intermediate-Care-Station. Damit ist der nahtlose Übergang von initial schwerstbetroffenen und intensivpflichtigen Patienten mit Beatmungsnotwendigkeit auf die Intermediate-Care-Station gegeben. Bei weiterer Stabilisierung erfolgt eine Verlegung auf die Frührehabilitationsnormalstation. Mit diesem Konzept wird dem Patienten durch die Frührehabilitation die Chance

gegeben, bereits auf der Intensivstation konsequent nach therapeutischen Gesichtspunkten behandelt zu werden. Der Patient gewinnt dadurch wertvolle Therapiezeit, auch wenn stabile Kreislauffunktionen oder eine ausreichende Atmung zu diesem Zeitpunkt nur mittels modernster Intensivmedizin erreicht werden können. Spezielle Lagerung, zum Beispiel in Neutralstellung, behutsame Vertikalisierung, Entwöhnung von der Beatmungsmaschine (Weaning), differenzierte Spastikbehandlung (beispielsweise lokale Botulinum-Toxin-Behandlung oder intratekale Baclofen-Pumpe), Anwendung spezifischer Konzepte (zum Beispiel basale Stimulation) sind weitere wichtige Therapieschwerpunkte.

Damit gibt es im süddeutschen Raum keine vergleichbaren Einrichtungen, in denen Schlaganfall-Patienten derart umfassend betreut werden und neue Hoffnung schöpfen können.



*Modernste Technik wie dieser Computertomograph der neusten Generation und die intensive persönliche Zuwendung erhöhen die Genesungschancen.*



# MEDICAL PARK

## PRESSEDIENST

### Medical Park Chiemsee

## Claudia Bauer-Rabe neue Geschäftsführerin

■ **Bernau-Felden/Prien/Loipl.** Seit Dezember 2008 steht Claudia Bauer-Rabe als Geschäftsführerin an der Spitze der Kliniken Medical Park Chiemsee, Medical Park Prien Kronprinz und Medical Park Loipl.

Claudia Bauer-Rabe arbeitete nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier mit Abschluss Diplom-Kauffrau in verschiedenen Rehabilitations-Kliniken und Akutkrankenhäusern, zunächst als Personalleiterin, später als Kaufmännische Direktorin und Verwaltungsleiterin. Profunde Kenntnisse besitzt sie insbesondere im Aufbau oder in der Umstrukturierung von Kliniken.

Im Bereich der Dienstleistung erfahren, bringt die Mutter zweier Kinder Kenntnisse in der Implementierung von Qualitätsmanagement-Systemen mit,



um somit die medizinische Versorgung zu optimieren und die Patientenzufriedenheit weiter zu steigern.

### Medical Park Bad Rodach

## Lars Vorsthoven: Vom Tegernsee nach Bad Rodach

■ **Bad Rodach.** Lars Vorsthoven ist seit 1. Januar 2009 Geschäftsführer der Klinik Medical Park Bad Rodach. Nach einigen Jahren im Hotelmanagement kam Lars Vorsthoven im Jahr 2004 zur Medical Park AG und war seitdem in verschiedenen führenden Positionen für das Unternehmen tätig.

Zuletzt leitete er als Geschäftsführer die drei Medical Park Kliniken im Tegernseer Tal: Medical Park St. Hubertus, Medical Park Am Kirschbaumhügel und Fachklinik Bad Wiessee.



## Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus

### Ein Mann mit vielen Talenten

### Joseph Hanneschläger bald wieder ohne Krücken

Von Franz-Hellmut Urban

Wer alle Begabungen des Joseph Hanneschläger aus München aufzählen will, wird überrascht sein. Denn der Kriminalhauptkommissar Korbinian Hofer aus der erfolgreichen ZDF-Serie „Die Rosenheim-Cops“ ist weit mehr, als „nur“ Schauspieler. Das aus der Fernseh-Serie bekannte Schwergewicht (Höchststand einst 168 Kilogramm) war auch Tänzer, wog zu der Zeit 75 Kilo, ehe der Zeiger der Waage durch Erkrankung und Verletzungen nach oben ausschlug. Der 47-Jährige brachte sich das Gitarrenspiel bei, Percussion und gründete die Band Discotrain.

Fraglos dominieren die seit 2002 laufenden Folgen der Rosenheim-Cops das Arbeitsjahr. Acht Staffeln wurden bereits gedreht, die Neunte (33 Folgen) steht ab März an. Benützte Hanneschläger sonst die so genannte Winterpause gerne zu „Ausflügen“ ans Theater, in andere TV-Serien oder zu Auftritten mit der Band, stand diesmal eine Operation an. Im

Münchener Krankenhaus Barmherzige Brüder musste er sich nach einem Sturz ein künstliches Knie (rechts) einsetzen lassen. Der Operateur, Professor Dr. Werner Plötz, war es auch, der dem Patienten zum Rehabilitations-Aufenthalt in der Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus riet. Auch Edith von Welser-Ude, Frau des Münchner Oberbürgermeisters, bereits mehrmals am Tegernsee zu Gast, gab dem Schauspieler diesen Rat. Hanneschläger folgte und sagt zu den Fortschritten in der von Professor Dr. Thomas Wessinghage als Ärztlichem Direktor geleiteten Rehabilitations-Klinik: „Das Ziel, die Gehhilfen vollends in die Ecke zu legen, rückt selbst bei vorsichtiger Prognose immer näher.“

Eine Traumrolle hat Joseph Hanneschläger übrigens nicht, wohl aber einen Traum: „Ich würde gerne einmal Goethes Faust inszenieren.“ Sagt der Mann mit dem Ziel, die 100 Kilogramm-Marke zu erreichen. 40 Kilogramm hat er bereits unter ärztlicher Aufsicht abgenommen. Die restlichen rund 25 sollen folgen.



Joseph Hanneschläger:

„Das Ziel, die Gehhilfen vollends  
in die Ecke zu legen,  
rückt selbst bei vorsichtiger  
Prognose immer näher.“

